

Museumseisenbahn

Friesoythe-Cloppenburg e.V.

5 Jahre

Museumseisenbahn

2003 bis 2008



Was war!

VON
KARL-HEINZ SCHOLZ

1. Vorsitzender
Museumseisenbahn
Friesoythe - Cloppenburg e.V.

UND
KARL-HEINZ BÖHMER

Presse- Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Museumseisenbahn
Friesoythe - Cloppenburg e.V.

Inhaltsverzeichnis

Die Legende lebt

Das Jahr 2003

Das Jahr 2004

Das Jahr 2005

Das Jahr 2006

Das Jahr 2007

Das Jahr 2008

Danke an die, die uns helfen und
gehoffen haben.

Schlusswort
des 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Scholz

Beitrittserklärung

Die Legende lebt.

Vom Moorexpress
zur Museumseisenbahn Friesoythe-
Cloppenburg e. V.

Der „Moorexpress“



von Cloppenburg über Friesoythe nach Ocholt.

1861 holperte die erste Postkutsche über den Sandweg nordwestwärts von Cloppenburg nach Friesoythe. Und das blieb 45 Jahre lang die einzige Verbindung zwischen den beiden Städten, immer 25 km hin und her über Varrelbusch, Garrel und Bösel bis zum 30. September 1906.

Festlich bekränzt mit einem großen Schild „Auf Nimmerwiedersehen“ fuhr das wackelige Gefährt an diesem Tage in Friesoythe zu den Klängen seines Postillions, vorbei an zahlreichen Schaulustigen, zum letzten Mal aus dem Ort.

Zwischenzeitlich ab 1899 verhandelten verschiedene Delegationen des Großherzogtums Oldenburg um einen Bahnanschluss von Cloppenburg nach Ocholt. Schließlich war es dann 1904/1905 soweit, dass eine Normalspurbahn gebaut werden konnte. Die Streckenführung war so gewählt, dass möglichst viele Orte erreicht werden konnten.

Am 01. Oktober 1906 wurde der erste Abschnitt von Cloppenburg nach Friesoythe eröffnet.

Um 9.15 Uhr vormittags fuhr der erste Zug, „Lok Heide“, blumengeschmückt aus Friesoythe ab und brachte ca. 800 Personen zum Frühschoppen nach Cloppenburg.

Die Bahnstrecke wurde dann in den folgenden Jahren für Güter- und Personenverkehr reichlich genutzt.

Ab Ende der 60-ziger Jahre hatte allerdings das Auto den Bahnverkehr fast vollständig abgelöst.

Am 29. September 1968 fuhr der letzte Personenzug zwischen Cloppenburg und Ocholt.

Die Bahnhöfe und Haltestellen verfielen immer mehr.

Seitdem ist viel geschehen.

Das Jahr 2003

Zahlreiche Eisenbahn- und Heimatfreunde des Landkreises Cloppenburg und darüber hinaus fanden diesen Zustand unerträglich. Um die historische Eisenbahnstrecke zu erhalten, schlossen sie sich zusammen und gründeten am 12. November 2003 den Verein:

Museumseisenbahn – Friesoythe - Cloppenburg e.V.

Die Friesoyther Eisenbahninfrastrukturgesellschaft mbH i. G. (FEG) kaufte die Bahntrasse von der DB und stellte uns diese kostenlos zur Verfügung.

Als erstes brachten wir die Bahnstrecke in einen betriebsfähigen Zustand.

Aus eigenen Mitteln kauften wir Werkzeuge. Vom Rückbau stillgelegter Bahnstrecken kauften wir Schienen und Weichen. Historische Schienenfahrzeuge und Wagen holten wir von Eisenbahnvereinen und setzten sie in Eigenarbeit wieder instand.

Am 01. Oktober 2006 feierten wir unter der Schirmherrschaft von Landrat Hans Eveslage „100 Jahre Bahnstrecke Friesoythe-Cloppenburg“.

Benachbarte Vereine eröffneten mit ihren historischen Fahrzeugen, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auch über den Landkreis hinaus, am Jubiläumstag wieder den Schienenverkehr.

Am 03. Oktober 2006 um 10.15 Uhr befuhren wir das erste Mal mit eigenen Fahrzeugen, der „Lok Klaus“ und dem Salonwagen Bi 37 von Auwärter, die Bahnstrecke nach Friesoythe.

Jetzt hatten wir eine richtige Museumseisenbahn und waren ein Museumseisenbahnverein.

In den folgenden Jahren kamen noch drei Loks und etliche Wagen dazu. Einige sind schon im Fahrbetrieb, andere werden noch restauriert.

Alle an der Bahnstrecke liegenden Gemeinden, von Friesoythe, Bösel, Garrel, Varrelbusch/Staatsforsten und Bethen haben die alten Haltestellen wieder hergestellt.

Heute am 12. November 2008 besteht der Museumsbahnverein Friesoythe-Cloppenburg e.V. 5 Jahre.

Seit 2006 fahren wir regelmäßig das ganze Jahr auf unserer Bahnstrecke. Privatfahrten zu jedem Anlass, Fahrten zu den Feiertagen und zu besonderen Anlässen werden gebucht. Nikolausfahrten im Dezember und neuerdings auch Kohlfahrten haben wir im Programm.

“Alle wollen mit der Museumseisenbahn fahren“!

Der Name des Vereins ist in relativ kurzer Zeit, im Vergleich zur Bahngeschichte Cloppenburg - Ocholt, weit über den Landkreis Cloppenburg bekannt geworden.

Es war nicht immer einfach mit der Museumseisenbahn und es wird auch nicht einfacher werden. Wir haben in den 5 Jahren einen Standard erreicht, auf den wir alle stolz sein können. Möge auch in Zukunft das Vereinsleben blühen und gedeihen. Sicherlich werden noch große Vorhaben, die Anschaffung und der Bau eines Museumseisenbahnbetriebswerkes uns voll fordern, dieses aber wird dem Verein neue Impulse und Visionen geben, denn

wir sind die Museumseisenbahn - Friesoythe - Cloppenburg e.V.!

**12. November 2003.
Wahl des Gründungsvorstandes
in der Gaststätte Bernd Sieger, Thüle.
Einstimmig wurden gewählt:**

Schriftführer: Bernhard Preuth
1. Vorsitzender: Karl-Heinz Scholz
2. Vorsitzender: Prof. Dr.- Ing Jochen Ewald
Kassierer: Uwe Gerdes



Das Jahr 2004

Wir kauften einen Schwermotorwagen SKL 53, restaurierten dieses Fahrzeug und fingen sofort mit den Arbeiten an der Bahnstrecke an.

Unser Vereinsmitglied Jochen Ewald stellte seine Lok Type L1 (heute „Lok Jochen“) für den Fahrbetrieb zur Verfügung.

Das Jahr 2005

01. Oktober

Wir holten den Schienenbus Auwärter VT 09 / VS111 aus Ziesar und stellten die Fahrzeuge sanft in Garrel auf die Schiene und begannen mit der Instandsetzung des VS 111.

Immer wieder Arbeiten an der Bahnstrecke.

**25. November 2005:
Wahl des Vorstandes in der Gaststätte Bernd Sieger, Thüle.
Einstimmige Wiederwahl des gesamten Vorstandes:**

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Scholz
2. Vorsitzender: Prof. Dr.- Ing Jochen Ewald
Schriftführer: Bernhard Preuth
Kassierer: Uwe Gerdes

Das Jahr 2006

Im Januar holten wir aus Tübingen die Kleinlok Kö 5064 „Klaus“ und die Klein-Lok Henschel „Kalle“ und begannen sofort mit der Aufarbeitung.

Im März stellten wir, Karl - Heinz Böhmer und ich, den Museumseisenbahnverein und das Projekt „100 Jahre Bahnstrecke Friesoythe-Cloppenburg am 1. Oktober 2006“, den an der Bahnstrecke liegenden Gemeindevertretern im Museumsdorf Cloppenburg vor. Der Direktor des Museumsdorfes Cloppenburg Prof. Dr. Uwe Meiners und die anwesenden Bürgermeister oder deren Vertreter sagten uns ihre volle Unterstützung zu.

„Ihr richtet die alten Haltestellen wieder ein und wir kommen mit unserer Bahn“, gab Karl-Heinz Böhmer den Gemeinden vor.

Alle Gemeindevertreter, von Friesoythe bis Cloppenburg, versprachen die alten Haltestellen wieder herzustellen.

24. April
Der Bahnsteig in Friesoythe ist fertig.

28. April
Erste offizielle Fahrt der Museumseisenbahn von Cloppenburg nach Friesoythe mit dem Schienenbus der Eisenbahnfreunde Museumseisenbahn Ammerland - Saterland MAS.



Dirk Vorlauf, Geschäftsführer der FEG, gibt die Bahnstrecke von Garrel nach Friesoythe für den Zugverkehr frei.

Fahrt zu den Maitagen nach Friesoythe
mit dem Schienenbus der Eisenbahnfreunde aus Ocholt.

01. Mai
Wir haben eine eigene Homepage:
www.museumseisenbahn-Friesoythe-Cloppenburg.de
Heute über 450.000 Besucher waren auf unseren Seiten.

17. Juni
Transport des Salonwagens Bi 37 von Harpstedt und sofortiger Beginn mit dem Umbau und der Aufrüstung in Garrel.

03. Juli
Der Bahnhof in Staatsforsten ist fertig.

05. und 06. August
Fahrten zu den Flugtagen nach Varrelbusch
mit dem Schienenbus der Eisenbahnfreunde aus Ocholt.

Vorbereitungen: 100 Jahre Bahnstrecke Friesoythe-Cloppenburg

NDR1 Radio Niedersachsen live aus Varrelbusch/Staatsforsten.

Karl-Heinz Böhmer „holt“ Radio Niedersachsen mit der Sendung „die Plattenkiste“ nach Varrelbusch zum neuen Bahnhof „Staatsforsten“.

“26. September NDR Radio Niedersachsen,

hier ist Moderatorin Anke Genius, wir senden live über Satellit von der Museumseisenbahn - Friesoythe - Cloppenburg, aus dem restaurierten Eisenbahnzug mit der Lok Klaus und dem Salonwagen Bi 37 vom Museumseisenbahnhof Staatsforsten bei Cloppenburg, „Die Plattenkiste“.

Meine Gäste: der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Scholz und Jonas Kobarg zuständig für den Eisenbahnverkehr auf dieser historischen Bahnstrecke.

Mit über 80 Jahren bei uns „Alt Lokführer“ Franz Lanfermann, der diese Bahnstrecke schon mit einer Dampflokomotive gefahren ist und Karl-Heinz Böhmer zuständig im Verein für Presse- Medien und Öffentlichkeitsarbeit“, klang es über den Sender zu den 450.000 Zuhörern in Niedersachsen.

Unser Vereinsmitglied „Alt Lokführer“ Franz Lanfermann bekommt ein Sonderinterview: „Lokführer oder Heizer war damals Schwerstarbeit und nicht wie heute nur Knöpfe drücken“, erklärte er den Zuhörern von Radio Niedersachsen.

100 Jahre Eisenbahnstrecke Friesoythe - Cloppenburg Landrat Hans Eveslage wird Schirmherr der Veranstaltung

30. September

Erste Fahrt mit eigenen Fahrzeugen nach Bösel und Friesoythe.

01. Oktober

Eisenbahnfreunde aus dem Hasetal kommen mit der „Dampflokomotive Niedersachsen“. Abfahrt mit geladenen Gästen und vielen Eisenbahnfreunden von Cloppenburg nach Friesoythe.

01. Oktober

Einweihung des Bahnsteiges
in Staatsforsten.



Großer Empfang in Friesoythe durch Bürgermeister Johann Wimberg mit Festakt im Forum am Hanseplatz Friesoythe. Festredner ist Landrat Hans Eveslage.

01. Oktober

NDR Fernsehen berichtet um 19.25 Uhr über „Die Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg, 100 Jahre Bahnstrecke Friesoythe Cloppenburg“.

03. Oktober

Erste Fahrt mit eigenen Fahrzeugen, der Lok Klaus und dem Auwärter Salonwagen, nach Friesoythe immer hin und her.

24. November 2006:

Wahl eines erweiterten Vorstandes in der Gaststätte Bernd Sieger, Thüle.

Der Vorstand wurde erweitert um:

Jonas Kobarg: Bereich Bahnbetrieb
Dipl.-Ing. Jens Ahlers: Bahn Technik
Karl - Heinz Böhmer: Presse- Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Der übrige Vorstand blieb im Amt, weil die Wahlen turnusgemäß nur alle zwei Jahre stattfinden.



Der erweiterte Vorstand des Museumseisenbahnvereins: Karl-Heinz Scholz, Bernd Preuth, Jens Ahlers, Uwe Gerdes, Karl-Heinz Böhmer und Friedrich (Jonas) Kobarg (v.l.). Foto: kr

Weitere Fahrten folgen bis Dezember.

09./10. Dezember

Die ersten Nikolausfahrten von Cloppenburg und Friesoythe über alle Haltestellen nach Varrelbusch/Staatsforsten. Dann als Fackelzug weiter in das Nikolauscamp.



Das Jahr 2007

24. Februar

Die Lübecker Eisenbahnfreunde besuchen uns mit einem Sonderzug und fahren nach Friesoythe. Hier werden sie vom Bürgermeister Johann Wimberg und dem 1. Stadtrat Dirk Vorlauf traditionell mit einem „Friesoyther Schnaps“ empfangen. Der Zug besteht aus einer Lok V 200 033, Baujahr 1956 und Doppelstockwagen Baujahr 1937.

Unser „Alt Lokführer“ Franz Lanfermann, (80 Jahre) fährt zusammen mit Frank Schwanenberg von den Hammer Eisenbahnfreunden mal wieder seine V200.

03. März

Die ersten Gruppenfahrten von Cloppenburg nach Friesoythe und zurück über alle Stationen.

10. März

Abholen der Gmeinderlok Kleinlok Köff II aus Ganderkesee zur Aufarbeitung bei der Firma Alfes in Cloppenburg.

10. März

Transport des Salonwagens Bi 37 von Garrel zur Firma Alfes in Cloppenburg zur Aufrüstung und Lackierung.

17. März

Transport des Eisenbahn-Gerätewagens aus dem Museumsdorf nach Varrelbusch.

08. Mai

Lions-Club Cloppenburg-Soeste e.V. spendet auf einer Sonderfahrt nach Friesoythe 1000.00 Euro.

23. Mai

Ein Sonderzug der DB fährt mit 15 Reisezugwagen und 1400 Schülern des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Friesoythe von Friesoythe nach Köln und zurück. Wir sichern die gesamte Strecke von Friesoythe nach Cloppenburg.

07. Juli

Transport des 3 Achser-Wagen B3yg von Wildeshausen zur Aufarbeitung nach Garrel.

31. Juli

Rückbau in Cloppenburg (Anschluss Schweinerampe und Stückgutabfertigung)
Die Gleise kommen nach Varrelbusch.

01. August

Rücktransport des fertiggestellten Salonwagens Bi 37 auf die Bahnstrecke in Garrel.

09. August

Der Salonwagen Bi 37 bekommt in Garrel seinen Namenszug:
Museumseisenbahn - Friesoythe - Cloppenburg e.V.

26. August

Erste Sonderfahrt mit der Lok Klaus und dem aufgearbeiteten Salonwagen Bi 37 von Cloppenburg nach Friesoythe und zurück.

Lok Jochen Baujahr 1939 nimmt den Fahrbetrieb auf.

08./09. Dezember

Zweite Nikolausfahrt von Cloppenburg und Friesoythe nach Varrelbusch/Staatsforsten.

Das Jahr 2008

01. Februar 2008:

Einstimmige Wahl des gesamten Vorstandes.

1. Vorsitzender:	Karl-Heinz Scholz
2. Vorsitzender:	Prof. Dr.- Ing Jochen Ewald
Schriftführer:	Bernhard Preuth
Kassierer:	Uwe Gerdes
Jonas Kobarg:	Bereich Bahnbetrieb
Dipl.-Ing. Jens Ahlers:	Bahn Technik
Karl - Heinz Böhmer:	Presse- Medien und Öffentlichkeitsarbeit

08. Februar

Die Dorfgemeinschaft Bethen fängt mit dem Bau des Bahnsteiges „Wallfahrtsort Bethen“ an.

08. März

Der Bahnsteig „Wallfahrtsort Bethen“ ist fertiggestellt.

24. März

Wir fahren zum ersten Mal die neue Haltestelle „Wallfahrtsort Bethen“ an.

24. März

Die Vorbesitzer unserer Schienenbusse VT09 und VS111 Kathrin und Rolf Czapiewski aus Schoppsdorf in Sachsen-Anhalt kamen nach Cloppenburg. Mit Drehorgel und Harmonika unterhielten sie die Fahrgäste auf der Fahrt von Cloppenburg über alle Haltestellen nach Friesoythe und zurück. „Es ist einfach schön, die alten Fahrzeuge so klasse restauriert wiederzusehen“.

Die Arbeiten an den Fahrzeugen in Garrel und Staatsforsten, sowie bei der Firma Alferts in Cloppenburg gehen gut voran. In Garrel und Staatsforsten arbeiten unter der Betreuung von Jonas Kobarg und Karl-Heinz Scholz überwiegend Leute von der ARGE.

Bei der Firma Alferts sind überwiegend unsere Techniker, Werner Bosche, Hans Jongebloed, Jens Ahlers, Freddy Tabeling, Peter Spalke und Wilfried Heisen tätig.

05. Juli

Einweihung der Haltestelle „Wallfahrtsort Bethen“.

Pfarrer Dr. Dirk Körtgen segnet den Bahnsteig. Gerhard Naber, 1. Vorsitzender des Dorfvereins Bethen, enthüllt das Bahnhofsschild und übergibt die Haltestelle an den Geschäftsführer der FEG Dirk Vorlauf. Dieser erklärt unter Beifall der vielen Gäste und Eisenbahnfreunde, die Haltestelle „Wallfahrtsort Bethen“ zum Museumseisenbahnhof Friesoythe - Cloppenburg e.V.

09. Juli

Der Kreistag des Landkreises Cloppenburg lehnt den Antrag auf Bezuschussung der Museumseisenbahn ab.

07. August

Von der MKO (Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland) aus Norden haben wir einen 3-Achser-Umbauwagen (B3yg) und einen Gepäckwagen gekauft und beginnen in Staatsforsten mit der Aufarbeitung.

Bis Oktober hatten wir 35 Fahrten zu allen Anlässen durchgeführt.

Unserer heutiger Fahrzeugbestand:

<u>Lok Klaus (Kö 5064)</u>	Im Einsatz	Neu Aufgearbeitet
<u>Lok Jochen (DWK L1)</u>	Im Einsatz	Neu Aufgearbeitet
<u>Lok Gmeinder (Köf II)</u>	Wird Aufgearbeitet	Einsatzfähig 2008
<u>Klein-Lok Kalle (Henschel)</u>	Wird Aufgearbeitet	Einsatzfähig 2008
<u>SKL Schwerkleinwagen mit Kran</u>	Im Einsatz	Neu Aufgearbeitet
<u>KLA Anhänger für SKL</u>	Im Einsatz	Neu Aufgearbeitet
<u>Salonwagen Bi 37</u>	Im Einsatz	Neu Aufgearbeitet
<u>Salonwagen VS111</u>	Im Einsatz	Innen Aufgearbeitet
<u>Triebwagen VT09</u>	Wird Aufgearbeitet	
<u>Personenwagen B3yg (MFC 31)</u>	Wird Aufgearbeitet	Einsatzfähig 2008
<u>Personenwagen B3yg (MFC 32)</u>	Wird Aufgearbeitet	Einsatzfähig 2008
<u>Gedeckter Güterwagen GLsw 208</u>	Wird Aufgearbeitet	Einsatzfähig 2008
<u>Generatorwagen</u>	Wird Aufgearbeitet	

Die Fahrzeuge VT 09 und Vs 111 werden wieder nach der Aufarbeitung zusammen als Garnitur laufen.



Danke an die, die uns helfen und geholfen haben.

Wenn wir sie brauchten, waren sie da. Sie waren eigentlich immer für uns da!

Mit Ihnen haben wir das geschafft, was wir jetzt sind:

Die Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e.V.

Wir und die vielen zufriedenen Fahrgäste und Eisenbahnfreunde, die auf der historischen Bahnstrecke von Friesoythe nach Cloppenburg mit der Museumseisenbahn über alle Haltestellen gefahren sind, danken

Fa. Alfers & Sohn Nutzfahrzeuge GmbH

Hausanschrift:

Emsstraße 49 - D 49661 Cloppenburg

Tel.: 04471/ 9488-0

Fax: 04471 / 9488-88

Fa. Härzschel GmbH

Krane - Steiger und Logistik

49 661 Cloppenburg Hunttestrasse 21

Tel.: 04471 5150

Fa. Meyer

Spezialtransporte

LKW mit Ladekran

Tiefladertransporte Telesattel + Nachläufer Innenlader

Holzhandel

Fichtenstammholz in Rinde oder entrindet

Kieshandel

Estrichkies

Mauersand

Füllsand

Im Birkengrün 16

26169 Friesoythe-Thüle

Telefon 04495 / 269

Telefax 04495 / 494

Dem Geschäftsführer

der Friesoyther Eisenbahninfrastruktur GmbH, F.E.G.

Herrn Dirk Vorlauf

Mühlenstrasse 12

26169 Friesoythe

Tel: 04491/9293-147

Fax: 04491/9293-101

allen, die nicht genannt werden wollen, uns aber mit Sach- und Geldspenden weitergeholfen haben

allen Gemeinden, die an der Bahnstrecke liegen:

Friesoythe, Bösel, Garrel, Varrelbusch/Staatsforsten, Bethen und Cloppenburg.

Schlusswort des 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Scholz

Liebe Museumseisenbahner, der Wille gemeinsam etwas zu schaffen, ist die Grundlage bei der Gründung der Museumseisenbahn Friesoythe – Cloppenburg e.V. am 12. November 2003 gewesen.

Wir alle haben in den letzten 5 Jahren eine vollfunktionierende Museumseisenbahn im Landkreis Cloppenburg geschaffen.

Wir haben wesentlich dazu beigetragen, dass die historische Bahnstrecke von Cloppenburg nach Friesoythe nicht zurückgebaut wurde.

Die an der Bahnstrecke liegenden Gemeinden haben die alten Haltestellen wieder eingerichtet.

Jetzt 2008 hat der Wallfahrtsort Bethen seinen Bahnsteig in den Dienst der Museumseisenbahn gestellt.

In Bethen wird am 01. Mai 2009 die erste Museumseisenbahnwallfahrt von Friesoythe ankommen.

Varrelbusch/Staatsforsten ist eine feste Einrichtung geworden. Garrel ist im Umbau. Bösel wird mit Bahntouristen von uns angefahren und Friesoythe ist ein richtiger Bahnhof geworden.

Ein Museumseisenbahnbetriebswerk ist in Varrelbusch/Flugplatz in der Planung.

Ausgebuchte Fahrtermine über das ganze Jahr bestätigen uns, dass wir das Richtige machen.

Unsere Museumsbahn wird von den Bürgern des Landkreises Cloppenburg und darüber hinaus angenommen.

Die vielen Sonderfahrten von Betrieben, Verwaltungen sowie Betriebsausflüge, Hochzeit- und Geburtstagsfahrten geben uns immer wieder neuen Anstoß.

Schulklassen und Kinder nutzen unsere Bahn, um ihre nähere Heimat kennen zu lernen.

Unsere Lokführer, Techniker und das Zugpersonal und alle, die an der Vorbereitung einer Zugfahrt beteiligt sind, haben in den letzten Jahren Enormes geleistet.

Euch allen, meinen Dank. Ihr habt euch jetzt schon in die Historie der über 100 jährigen Bahnstrecke, aber vor allem in die Historie der Museumseisenbahn, eingetragen.

Viele von euch haben mich gefragt:

“Würdest du es noch mal machen, wie vor 5 Jahren“?

“Es war schon ein Husarenstück, es war der Sprung ins kalte Wasser!

Die Museumseisenbahn und das Erscheinungsbild nach außen hat sich entwickelt und gefestigt. Dieses Gemeinschaftsgefühl mit euch über Jahre im Verein, ist das, was uns zusammenhält und mir sagt: wir alle zusammen haben ein Stück Geschichte im Landkreis Cloppenburg gerettet und neu geschrieben.

Ja, ich würde es mit euch nochmals machen“!

Euer

Karl-Heinz Scholz